

OLGA & PIERINO

Die TÄNZERIN UND DER ZAUBERHAFTE CLOWN



Pdf-Dokument der Website (23.12.04)

© Eugen Gebhardt

Presse

«Neben allem gibt es in diesem Programm eine Entdeckung: Der Zirkus hat einen neuen Clown. Ein neuer Clown mit diesem Gefühl für Feinheit, mit dieser Ausstrahlung, das ist ein nicht alltägliches Ereignis in der Zirkuswelt.»

Neue Zürcher Zeitung

«Ein Abend, der Erinnerungen an das Kind in mir bringt, ein ruhiger, stiller, ein sehr persönlicher Abend...»

Basler Zeitung

«Eine Stunde lang ein zauberhaftes Soloprogramm.»

Rhein-Neckar Zeitung, Heidelberg

«Die poetische Wirkung der Farben, Formen und Bewegungen ist bei seinem Programm grösser und bedeutender als die neue Sensation.»

Stuttgarter Zeitung

«Eine pantomimische Vorstellung voller stiller Poesie... In den Gesichtern ist fast so etwas wie Andacht zu sehen.»

Süddeutsche Zeitung

«Pierino gewinnt sein Publikum auf andere Weise, mit leisem Humor, einfachen Bildern und kleinen, wortlos erzählten Geschichten.»

Frankfurter Allgemeine

«Pierino macht dem Publikum mit seiner poetischen Nummer ein kostbares Gesehenk, er berührt es, bringt es zum Träumen, Lachen und Weinen gleichzeitig.»

Die Welt – Bremen Feuilleton

Buch

«Der Clown. Geschichte einer Gestalt» von Roswitha von dem Borne.

Fotos von Wanda Zacharias, Verlag Urachhaus, Stuttgart 1993, ISBN 3-87838-969-8



Warum berührt der Clown ?

Der Clown bringt keine Botschaft, er ist die Botschaft, die uns auf uns selbst zurückweist.

Dem Geheimnis dieser Gestalt nachzugehen, sie in ihrer übergreifenden Bedeutung zu erfassen, ist Inhalt dieses Buches. Vom Altertum bis in die Gegenwart taucht sie immer wieder zwischen Weisen, Narren und Heiligen auf.

Wo der Clown in seiner absichtslosen Reinheit erscheint, berührt und bewegt er die Herzen.

Als ein besonderer Vertreter seiner Zunft wird Clown Pierino vorgestellt, der in unserer lauten und schnelllebigen Welt sein Publikum mit leisen Tönen verzaubert. Pierinos Liebe selbst zu den unscheinbarsten Dingen macht aufmerksam darauf, dass es etwas Wesentliches gibt, das in aller Stille wirksam wird.

Roswitha von dem Borne, Studium der Neuphilologie in Paris, Erlangen und Athen. Seit 1977 Lektorin in Stuttgart.

Wanda Zacharias, Künstlerin aus Starnberg und langjährige Beobachterin von Pierino. Sie hat die poesievolle Atmosphäre von seinen Auftritten in prächtigen Farbbildern festgehalten.

CD und Audiokassette

«Music for a magic Clown» composed by Jacob Ter Veldhuis. Briton-Musikverlag, Lützlowstrasse 11, 81245 München.

Vergriffen, neue CD ist in Arbeit.



Dokumentarfilm

«Olga und Pierino», 3Sat, ZDF, Dezember 2000.

Theater und Variété

Ein Traum aus Farben, Musik, Bildern und Phantasie in einem abendfüllenden Programm! Olga und Pierino spielen mit Träumen. Sie wecken Erinnerungen an die Kindheit und haben sich die Fähigkeit bewahrt, Luftsprünge zu machen, zu staunen, traurig zu sein, still vergnügt zu spielen, zu tanzen und ganz einfach Freude zu bereiten. Die leisen Töne sind es, mit denen es ihnen gelingt, immer wieder die Herzen der Zuschauer zu erfüllen, die eigentlich Sensationen erwarten und sich plötzlich von einem Blick, einer Geste angerührt sehen. Olga, die Ballerina, bringt ein neues Flair in diese Zauberwelt. Ein Abend voller kleiner Tricks und grosser Wunder, Spielereien, Bilder und Phantasien.

Programm «Der Hut auf der Sternenspitze»

Inszenierung : Olga & Pierino, 1999

Ein filigranes Geschöpf, biegsam, langbeinig, federleicht: Olga. Die Tänzerin.
Ein schlanker Irrwisch, akrobatisch, leichtfüßig, schwerelos: Pierino. Der Clown.

Ihr Programm erzählt leise Geschichten ohne Worte, mit Gesten, der Farbenfreude wechselnder Kostüme und rythmisch angepasster Musik.



© Eugen Gebhardt

Gegenstände erwachen zum Leben, ein riesiges Akkordeon windet und tanzt sich müde, sinkt erschöpft in sich zusammen, aus seiner Haut schlüpft Pierino mit einer kleinen Ziehharmonika, mit deren Melodie er und die Geschichte entschwinden.

Einer farbenfrohen Kiste entsteigt Olga wie eine lebendige Spieluhrenfigur, sie stiept und neckt tänzerisch das blaue Nilpferd, nimmt sein großes Herz als Geschenk an, küsst es verschmitzt und verwandelt es in den Clown Pierino.



© Wanda Zacharias

Ob lautlose magische Reifen, die auf unerklärliche Weise in- und auseinandergleiten, ob singende Kreisel, die tanzende Gans Flori, der kleine Hund Lilli – es sind Gesten der Poesie, der Zärtlichkeit, der liebevollen Zuwendung, die leise Töne in unsere laute Welt zeichnen. Das Innehalten wird zum Glücksgefühl, das Staunen zur Freude. Im hin und her Schweben des großen Ballons zwischen Pierino und seinem Publikum entsteht das Miteinander, der Kontakt von Mensch zu Mensch, unaufdringlich, sanft.

Als Kontrast zum dröhnenden Alltag tippen Olga und Pierino an Träume und Phantasie, an Gefühle, eine urmenschliche Regung und Quelle der Kreativität.
Für junge und junggebliebene Zuschauer.



© Wanda Zacharias

Abendprogramm : ca. 2 Stunden
Kinder- und Schülervorstellung : ca. 1 Stunde
Möglichkeit als Intermezzoprogramm im Variété



© Wanda Zacharias

**Programm «Zweier Circus»
Neues Theaterprogramm von Olga und Pierino, 2004.**

Inszenierung : Irma Paulis

Abendprogramm, 120 Minuten mit Pause

Kinder- und Schülervorstellung 45-60 Minuten, nach Absprache
Möglichkeit als Intermezzoprogramm im Variété

*«Ein pittoreskes Schauspiel aus Tanz, Musik, Artistik, Clownerie.
Theater von internationalem Niveau – er ist ein Träumer, und sie muss arbeiten. So beginnt
die Geschichte. Am Ende sind beide ein erfolgreiches Paar auf der Bühne. So endet es.»*
Osnabrücker Zeitung

Ein Spiel, das Fantasien sichtbar macht und für die tiefen Sehnsüchte seines Publikums
einen Raum schafft. In angedeuteten Gesten, die Gegensätze versöhnen – vielleicht auch
die Welt im Zuschauer ein wenig verändern...

Das filigrane Geschöpf, biegsam, langbeinig, federleicht: Olga, die Tänzerin.
Der schlanke Irrwisch, akrobatisch, leichtfüßig, schwerelos: Pierino, der Clown.

Zum Inhalt

Er öffnet seinen Koffer voller Träume, sie kehrt. Er spielt auf seiner kleinen Geige, sie schabt
mit den Borsten über den Boden. Er lockt mit dem kleinen Pierino, sie fängt an zu tanzen.
Er umwirbt sie, sie fegt seine Hoffnungen zunichte. Er lässt seine Kreisel singen, sie legt
den Besen weg und dreht mit am Kreisel. Gegeneinander und Miteinander verweben sich
– voller Leichtigkeit, Ruhe und Poesie der Clown Pierino, quicklebendig, ausdrucksstark
die Tänzerin Olga. In ihrem Spiel entfalten sich neue und bekannte Geschichten aus
den 16 Jahren im Circus Krone zu einem dichten zweistündigen Programm, zu einem
Zweier Circus mit spannenden Überraschungen und Requisiten, die das Publikum in kleine
Abenteuer einbinden.

Choreographie: Joachim Ahne, Olga Gaman

Musik: Jacob Ter Veldhuis

Kostüme: Maria Hössle, Inge Steineke, Studio Marabout

Hüte: Maria Lehmann, Kay Schmitz

Requisiten: Gabriel Baumüller, Hermann Drummer, Prof. Erhard Hössle, Sophie Hössle

Stefan Hössle, Frauke Lehmann, Jutta Nitschke, Wanda Zacharias

Bühnenbild: Prof. Peter Steineke



Olga, die Tänzerin

- Fachschule für Kultur, Ussurijsk Russland, choreografische Abteilung, 1985-1987
- Akademie für Kultur, St. Petersburg
- Ausbildung als Ballettmeisterin und Tanzpädagogin, 1987-1993
- Choreografin am Neuen Kindertheater und im Interjernij-Theater, St. Petersburg, 1993-1996
- Circus Krone, Deutschland, 1996-1999
- Hansa Theater, Hamburg, Variétéprogramm, 1998 und 2000
- Circus Conelli, Zürich, 2000 und 2003
- Circus Nock, Schweiz, 2001
- Stadttheater Erlangen, Deutschland, Bettleroper von John Gay, als Tänzerin und Schauspielerin, 2002
- Esplanade, Saint-Étienne, Frankreich, « Le Chapeau sur la pointe de l'étoile », 2003
- Neues Programm « Zweier Circus », 2004
Régie: Irma Paulis
- Theatertournéen seit 1998



© Stefan Hössle



© Stefan Hössle

Pierino, der zauberhafte Clown

- Studium der Pädagogik und Sportwissenschaften, Universität Zürich; anschliessend Tätigkeit als Lehrer, 1970-1973
- Scuola Teatro Dimitri, Verscio, Schweiz, 1975-1978
- Theaterfestival Berlin, mit der Compagnia Teatro Dimitri, 1978
- Stadttheater Basel, 1979
- Circus Nock, Schweiz, 1980 und 2001
- Österreichischer Nationalcircus E. Jacobi-Althoff, 1982
- Circus Krone, Deutschland, 1983-1999
- Hansa Theater, Hamburg, Variétéprogramm, 1982, 1998 und 2000
- Circus Conelli, Zürich, 2000 und 2003
- Stadttheater Erlangen, Deutschland, Bettleroper von John Gay, als Schauspieler, Musiker und Artist, 2002
- Esplanade, Saint-Étienne, Frankreich, « Le Chapeau sur la pointe de l'étoile », 2003
- Neues Programm « Zweier Circus », 2004
Régie: Irma Paulis
- Theatertournéen seit 1998

mehrfacher Preisträger

- 1. Preis Festival des Humors, Prag, 1981
- Festival Mondial du Cirque de Demain, Paris, 1981
- Ocar-Carré-Trophäe, Amsterdam, 1982
- Internationales Circusfestival, Monte Carlo, 1987

Workshops

Ohne viele Worte können Pierino und Olga in ihren Kursen auf jeden Teilnehmer individuell eingehen. Getragen von ihrer Ruhe und von ihrer menschlichen Wärme haben die beiden die Menschen sofort auf ihrer Seite. Ausserdem überzeugt ihr Können. Den Rahmen zu den Kursen gestalten sie mit Requisiten aus ihren Vorstellungen, die immer wieder verzaubern. Sie sind in jedem grösseren Raum leicht aufzustellen. Zum Abschluss der Kurse erarbeiten die beiden regelmässig ein gemeinsames Programm mit den Kursteilnehmern.

Mögliche Schwerpunkte : Improvisation – Circus – Jonglieren – Steptanz – russischer Tanz für Kinder und Erwachsene.

Dieses Programm eignet sich besonders für Schüler aller Altersstufen. In Verbindung mit einem Workshop an Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen können auch Vorstellungen gegeben werden.

Seminararbeit mit Clown Pierino

Eingeladen sind alle, die Spass daran haben, noch etwas zu lernen, und die in gemeinsamer Arbeit erfahren möchten, welche Botschaft uns der Clown vermitteln kann. Wer im sozialen oder pädagogischen Bereich mit Menschen zu tun hat, muss täglich viel Kraft aufbringen, um immer wieder in positiver Weise seinen Alltag zu bewältigen. Für wen gilt das bei den heutigen Anforderungen schliesslich nicht?

Auch der Clown muss jeden Tag aufs neue in seine « Figur » steigen und den Menschen Freude bringen. Was können wir von ihm lernen?

Um sich mit Herz und Verstand täglich in diesen « Dienst am Nächsten » stellen zu können, sollen spielerische Übungen die Möglichkeit bieten, sich selbst als Instrument kennenzulernen und – vielleicht ungeahnte – Fähigkeiten zu wecken.

Pierino zeigt, wie er sich in seine « Figur des zauberhaften Clowns » verwandelt, gibt eine kleine Vorstellung und führt in spielerischem Tun in die Kunst des Jonglierens und andere artistische Fertigkeiten ein. Mit stimmungsvollen Dias von Wanda Zacharias und kleinen Anekdoten vermittelt er etwas von der Zauberwelt des Circus.

Roswitha von dem Borne, Autorin des Buches « Der Clown. Geschichte einer Gestalt » führt in das Thema ein und begleitet das Seminar mit Referaten.

Vortragsabend

Statt eines mehrtägigen Seminars wird auch ein Vortragsabend angeboten. Roswitha von dem Borne spricht über die Suche nach der Clownsgestalt im Laufe der Jahrhunderte und über die wahren Vorläufer des Clowns; dann zeigt Pierino seine « Verwandlung » durch das Schminken und gibt eine kleine Vorstellung.

Bitte kontaktieren Sie uns für nähere Informationen



© Eugen Gebhardt



© Eugen Gebhardt



© Eugen Gebhardt



© Eugen Gebhardt

Circus

«... Im Jahre 1983 'trifft' den Circus Krone wieder ein Glücksfall: Der Clown Pierino ist da! Er wird als der 'zauberhafte Clown' angekündigt, und zauberhaft ist er in der Tat. Seine Nummern sind voller Poesie und verströmen einen Hauch von Zartheit und Liebenswürdigkeit – man kann sie gar nicht recht beschreiben, man muss sie gesehen haben.»

aus: Klaus-Dieter Kürschner, *Circus Krone. Von der Menagerie zum grössten Circus Europas. Ein dokumentarischer Bericht*, Berlin, 1998

Pierinos Karriere beginnt im Circus.

Als immer wiederkehrende Figur und als Gegenpol zu Sensationsnummern führt er dort durch das Circusprogramm und verfügt über ein grosses Repertoire an Nummern und Geschichten.

Pierino ist der besondere Clown, der kleine Gesamtkunstwerke zur Darstellung bringt. Seine Geschichten verhüllen keine Rätsel, verlieren sich nicht in krampfhaftem Symbolisieren oder Abstrahieren. Sie werden verstanden. Pierino erinnert an den kleinen Prinzen, der von Planet zu Planet geht und mit seinem reinen, fragenden Herzen vielen seltsamen Erscheinungen begegnet. Für den kleinen Prinzen sind die Dinge wichtig, die «den Erwachsenen zuweilen ganz unnütz erscheinen».

Damit ist er der Wahrheit und dem Wesen der Dinge näher als sie. Vielleicht ist dies das Geheimnis, warum Pierino die Menschen so berührt.

Die Extreme zwischen den winzig kleinen und den überdimensionalen Requisiten schaffen den Raum, in dem der Clown sich bewegt. Im Umgang mit den Erscheinungen der Welt wird die Macht und zugleich die Ohnmacht des Menschen deutlich, aber auch die Möglichkeit, Gegensätze durch liebevolle Zuwendung, durch Hilfsbereitschaft, durch Weltinteresse und nicht zuletzt durch die unstillbare kindliche Neugierde zu überwinden. Nie müde zu werden, alles untersuchen und ausprobieren zu wollen, das macht die Kinder so liebenswert, das öffnet ihnen aber auch die Welt. Dadurch werden die Dinge lebendig und geben ihre Geheimnisse preis. Jeden Tag erkundet Pierino sein Spielzeug aufs neue und entfaltet sich selbst, bis seine innere Gestalt mit dem äusseren Objekt den richtigen Umgang gefunden hat.

Die Assoziationen, die Pierino weckt, bringen in den Menschen etwas in Bewegung. Absichtslos wirkt diese Kunst, weil sie eine Kunst des Herzens ist, ohne je sentimental zu sein. Seine künstlerische Genealogie reicht von Debureau über Marcel Marceau zu Dimitri.



© Thierry Grobert



© Wanda Zacharias



© Wanda Zacharias



© Thierry Grobert



© Wanda Zacharias

Olga & Pierino
clown@tiscali.ch
tel. +49 172 85 40 151

Olga & Pierino
Pilgersheimer Strasse 10
D-81543 München

Mitwirkende

Choreographie

Joachim Ahne
→ heine-ahne@freenet.de
Olga Gaman

Regie

Irma Paulis

Requisiten

Gabriel Baumüller
→ hoesslebaumueller@t-online.de
Hermann Drummer
Prof. Erhard Hössle
Stefan Hössle
→ stefan-hoessle@ngi.de
Sophie Hössle
Frauke Lehmann
→ stefan-hoessle@ngi.de
Jutta Nitschke
→ juttanitschke@free.fr
Wanda Zacharias

Kostüme

Maria Hössle
→ www.hoessle-stix.de
Olga von Moorende
Inge Steinecke
Wanda Zacharias
Studio Marabout
→ www.studio-marabout.de

Hüte

Kay Schmitz
→ mcpikay@yahoo.de
Maria Lehmann

Musik

Jacob Ter Veldhuis
→ jacobterveldhuis@xs4all.nl
→ www.xs4all.nl/~jtv1

Bühnenbild

Prof. Peter Steinecke

Dokumentarfilme

Jutta Nitschke — juttanitschke@free.fr
Gisela Tuchtenhagen
→ www.dokumentarisch-arbeiten.net

Photographie

Stefan Hössle
→ stefan-hoessle@ngi.de
Eugen Gebhardt
→ eugen@gebhardtphoto.de
→ www.gebhardtphoto.de
Thierry Grobert
Wanda Zacharias

Website

Jutta Nitschke
→ juttanitschke@free.fr
David Millner
→ d@millner.ch
→ www.millner.ch
Ursula Held
→ ursula@helldesign.com

Andere Links

Heideloire Kluge
→ www.heideloire-kluge.de
www.kinderkulturboerse.net
www.stan-george.com